

Versammlungsniederschrift der Generalversammlung der Nahwärme Rattenberg eG vom 28.11.2024 in der alten Turnhalle in 94371 Rattenberg, Hauptstraße 13

TOP 1

Aufsichtsratsvorsitzender Reinhard Schwarz eröffnete um 19:05 Uhr die Versammlung und begrüßte die anwesenden Genossenschaftsmitglieder (siehe Teilnehmerliste Anlage 3). Sein besonderer Gruß galt dem Vorstandsvorsitzenden Michael Breu, Dieter Schröfl als seinen Stellvertreter sowie Willi Penzkofer und Bernhard Kolbeck als Aufsichtsratsmitglieder.

ARV Schwarz stellte die frist- und formgerechte Einladung und damit die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Auf Nachfrage wurden gegen die Tagesordnung keine Einwände erhoben.

Es waren 44 stimmberechtigte Genossenschaftsmitglieder anwesend (gesamt 53).

Nach der Begrüßung übergab ARV Schwarz das Wort an stv. Vorstandsvorsitzenden Dieter Schröfl, der durch die Versammlung führte.

TOP 2

Tagesordnung war festgelegt wie folgt:

- 1. Eröffnung und Begrüßung**
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festlegung eines Protokollführers / einer Protokollführerin**
- 3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates der Nahwärme Rattenberg eG**
- 4. Bericht Michael Breu zum Sachstand / Baufortschritt sowie über weitere Themen zur Nahwärme**
- 5. Bericht zur finanziellen Lage der Nahwärme Rattenberg eG**
- 6. Beschlussfassung über die Entlastung der**
 - Mitglieder des Vorstandes**
 - Mitglieder des Aufsichtsrates**
- 7. Wahlen zum Aufsichtsrat (gem. Satzung Nahwärme §24 Abs. 3)**
- 8. Wünsche und Anträge**

Als Protokollführer schlug Dieter Schröfl sich selbst vor; das Plenum folgte dem Vorschlag ohne Gegenstimme.

TOP 3

Aktuelle Zahlen zur Genossenschaft:

- 87 Mitglieder
- 96 Objekte
- 102 Geschäftsanteile
- 43 Objekte aktuell angeschlossen

Vorstand und Aufsichtsrat trafen sich insgesamt drei Mal zu gemeinsamen Sitzungen. Mindestens einmal wöchentlich erfolgte ein informeller Austausch zwischen den Vorständen.

TOP 4

Bericht Michael Breu

„Heizungsanlage ist im November letzten Jahres in Betrieb gegangen

Seitdem läuft diese störungsfrei im Dauerbetrieb

Vor ca. 4 Wochen wurde das erste Mal eine große Wartung (jährliche Wartung) an beiden Kesseln

gemacht. Diese hat keine Auffälligkeiten ergeben.

Aktuell laufen die Kessel noch im Start –Stop Betrieb. Diese werden die nächsten Tage auf einen kontinuierlichen Betrieb umgestellt.

Heizhaus Gebäude ist komplett fertig.

Tiefbau wurde diesen Herbst abgeschlossen.

96 Gebäude sind am Netz, ca. 6150m Leitung wurden verlegt.

Hinweis: wer noch Restarbeiten Tiefbau hat bitte melden wir schauen das dann an und kümmern uns darum. Bitte mit Maß und Ziel vorgehen – Genossenschaftsgedanke – unberechtigte Nachforderungen müssen wir dann auch bezahlen

Stand heute sind von den 96 Gebäuden 43 in Betrieb.

Die Inbetriebnahmen sind durchgehend ohne Probleme verlaufen

Am Anfang war es natürlich immer noch etwas spannender und hat länger gedauert, weil ja doch verschiedene Systeme verbaut sind, aber mittlerweile sind wir schon routiniert und es gibt eigentlich keine nennenswerten Nachbesserungen mehr.

Die Gebäude werden natürlich ständig kontrolliert, gerade am Anfang nach der Inbetriebnahme.

Wenn es jetzt mal richtig kalt wird dann sehen wir auch ob die Einstellungen sauber passen

Bei Änderungen/Anpassungen einfach anrufen, kann zu 99% alles über den PC gemacht werden.

Thema Energieberater:

Wenn man eine Förderung für die Umbaumaßnahmen in Anspruch nehmen möchte

(Aktuell 2024 ist es die KFW Förderung, letztes Jahr 2023 war es noch die BAFA Förderung)

Hierzu muss ein Antrag gestellt werden, nach Abschluss der Umbaumaßnahmen müssen dann die entsprechenden Unterlagen eingereicht werden.

Hierzu gibt es zwei Möglichkeiten, entweder man macht das selber oder man geht zu einem

Energieberater. Es ist jedem selber überlassen wie er das macht. Kosten für den Energieberater sind förderfähig.

Wir haben von der Genossenschaft zwei Energieberater organisiert die sich mit der Materie befasst haben und sich hier auskennen. Raab Matthias und Baumgartner Hans-Jürgen Empfehlung von uns, es kann natürlich auch ein anderer Energieberater genommen werden Jeder muss den Energieberater selber bezahlen.

Thema hydraulischer Abgleich:

Der hydraulische Abgleich ist eine Voraussetzung das man eine Förderung beantragen kann Sinn und Unsinn dieser Massnahme brauchen wir heute nicht zu diskutieren

Es hilft nachweislich auf jeden Fall das man Energie spart was aus der Sicht vom Klimaschutz ja erstrebenswert ist, ob er die Kosten die er verursacht wieder einbringt hängt von mehreren Gebäudespezifischen Parametern ab. Für die heutige Information absolut uninteressant.

Für das Protokoll:

Wer eine Förderung möchte braucht den hA

Von der Genossenschaft wird die Berechnung des hA organisiert und bezahlt für ein normales Wohngebäude in Höhe von 350€! Nicht verwechseln mit Energieberater!

Wir haben einen externen Dienstleister, der nach Rattenberg kommt, dort am Tag 6-7 Häuser aufnimmt, die Berechnung macht und uns die Unterlagen übermittelt.

Es braucht keiner seinen Heizungsbauer oder jemanden beauftragen, Kann er natürlich machen allerdings brauche ich dann eine Rechnung, bis 350€.

Vorsicht: bitte erst Rücksprache mit mir halten, da nicht jedes Berechnungsverfahren oder Software anerkannt wird.

Thomas Apfelbacher aus Spiegelau - hA wird die Berechnung bezahlt bis 350€ - Umbaukosten müssen selbst getragen werden, sind aber natürlich förderfähig.“

Dr. Sterr sprach an, dass eine Gefahr von den Hackschnitzel-Lagerhaufen ausgehen würde. Bei der Lagerung entstünden laut Dr. Sterr Pilze, deren Sporen zu gesundheitlichen Problemen führen würden. Er kritisierte die Art der Lagerung und die Qualität des Materials.

Vorstandsvorsitzender Breu merkte dazu an, dass diese Diskussion ja schon länger geführt würde und aus hiesiger Sicht die Vorwürfe nur bedingt begründet sind. Man arbeite aber schon an einer Option, um die Hackschnitzel „unter Dach“ zu bringen und dadurch eine Besserung herbeizuführen.

TOP 5

Vorstand Schröfl stellte die finanzielle Situation vor. Die Firma Enerpipe hat die Wirtschaftlichkeitsberechnung mit den aktuellen Werten und Kostenentwicklungen aktualisiert.

Siehe beigefügte Aufstellungen:

Hr. Breu , Rattenberg



Invest

Natural Energy Solutions

Material (inkl. Verlegung)	870.761 €
Tiefbauarbeiten	763.428 €
Investition Heizzentrale	452.000 €
Investition Hydraulik	65.000 €
Investition Hackschnitzelheizung inkl. Kamin + Puffer	642.000 €
Investition Nahwärmepufferspeicher	787.200 €
Investition Leittechnik	- €
Investition Abnehmervisualisierung / Heizhaussteuerung E-Control	22.000 €
Investition Datenkabel (inkl. Verlegung)	- €
Investition Großpufferspeicher	- €
Reserven	- €
Planungskosten / Serviceleistung	- €

Investsumme		3.602.389 €
- Förderung	-	1.440.956 €
- Eigenkapital	-	720.000 €
Rest-Invest		1.441.433 €
+ Zins Förderung (1 Jahre, 4,0 %)		57.638 €
+ Zins Tilgungsfreies Jahr		62.361 €
Summe Fremdkapital		1.561.433 €

		erstes Tilgungsjahr	Ø Jahr
Kapitaldienst			
Summe Fremdkapital	1.561.433 €		
Kreditlaufzeit	20 a		
Tilgungsfrei	1 a		
Zins	4,0%		
Kapitaldienst		144.638,0 €	118.885 €
Brennstoffkosten			
Heizöl	0 kWh 0,070 €/kWh	- €	- €
	0%		
Biogas	0 kWh 0,005 €/kWh	- €	- €
	0%		
Hackschnitzelheizung	3.400.000 kWh 0,029 €/kWh	98.600 €	98.600 €
	100% #		
Summe Brennstoffkosten		98.600 €	98.600 €
Betriebskosten			
Wartung & Unterhalt	0,40 % v. Invest	14.410 €	14.410 €
Strom	0,35 €/kWh		
0,50 % v. d. Wärme	17.000 kWh	5.950 €	5.950 €
0,85 % v. d. Hackschnitzel	28900 kWh	10.115 €	10.115 €
Personal	510 h		
0,15 h/MWh	20,00 €/h	10.200 €	10.200 €
Versicherung	0,15 % v. Invest	5.404 €	5.404 €
Verwaltung	1.500 € / Jahr	1.500 €	1.500 €
Wärmemengenzähler	250 €/5 Jahre	- €	4.800 €
Summe Betriebskosten		47.578 €	52.378 €
Gesamtkosten pro Jahr		290.816 €	269.863 €
Glasfaser	0,00 € / Monat	- €	- €
Grundgebühr	25,21 € / Monat	29.042 €	29.042 €
Wärmebedarf Hausanschluß	2.911.594 kWh 0,000 €/kWh	0	0
Wärmebedarf Trocknung	0 kWh 0,000 €/kWh	0	0
Einnahmen		29.042 €	29.042 €
Ausgaben		290.816 €	269.863 €
Gewinn / Verlust		- 261.774 €	- 240.822 €
verk. Wärmemenge	2.911.594 kWh		
kWh / Preis netto		0,0899 €	0,0827 €
kWh / Preis brutto		0,1070 €	0,0984 €

Wesentliche Aussagen hierzu sind, dass trotz der zusätzlichen Anschließer, einer längeren Versorgungsleitung und der Kostensteigerung der Preis für die Wärmeabgabe bei ca. 10 Ct / kWh gehalten werden kann.

Die Kontostände liegen tagesaktuell bei:

Girokonto: 194.547,75 €

Darlehenskonto 1: 1.400.000 € (Darlehenssumme 1.400.000 €)

Darlehenskonto 2: 1.776.000 € (Darlehenssumme 1.886.000 €)

Zu den Förderungen ist der Sachstand wie folgt:

ALE: ca. 250.000 € - Verwendungsnachweis geprüft und genehmigt – wird „bei nächster Gelegenheit“ ausbezahlt

BAFA / BEW: erster Förderantrag eingereicht - Fördersumme ca. 750.000 € - erfahrungsgemäße Dauer der Bearbeitung ca. sechs Monate – Auszahlung ca. Februar / März 2025

TOP 6

Folgende Ergebnisse ergaben sich bei der Beschlussfassung zur Entlastung:

Vorstand: wurde einstimmig entlastet

Aufsichtsrat: wurde einstimmig entlastet

TOP 7

Gem. §24 Absatz 3 der Satzung der Nahwärme Rattenberg eG scheidet jährlich 1/3 des Aufsichtsrates aus. Willi Penzkofer stand per Wahlentscheid zur Wahl an, stellt sich aber nicht mehr zur Wahl. Reinhard Schwarz stellte zudem sein Amt zur Verfügung. So bedurfte es der Wahl von zwei neuen Aufsichtsräten. Noch-ARV Schwarz übernahm die Durchführung Wahl. Die Versammlung stimmte der Wahl per Aklamation zu.

Zur Wahl stellten sich:

Anton Maurer wurde einstimmig gewählt

Franz Wagner wurde einstimmig gewählt

Beide nahmen die Wahl an. Michael Breu gratulierte zur Wahl und merkte an, sich auf die Zusammenarbeit zu freuen.

TOP 8

Es wurden keine Wünsche und Anträge geäußert.

Michael Breu schloss um 19:50 Uhr die Versammlung

94371 Rattenberg, 28.11.2024

Anlage:
Teilnehmerliste

AR-Vorsitzender und Versammlungsleiter
Reinhard Schwarz

Vorstandsvorsitzender
Michael Breu

Protokollführer
Dieter Schröfl